

Stetigjähriger Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Umgebungen: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Insertate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Univeritätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Kreuzschen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 278.

Halle, Donnerstag den 26. November

1840.

## Deutschland.

Berlin, d. 24. Nov. Se. Excellenz der Ober-Burggraf im Königreich Preußen, von Brünneck, ist von hier nach Trebnitz abgereist.

Köln, d. 20. Nov. Heute Morgen hat in Folge eines vom päpstlichen Stuhle an den Hochwürdigsten Generalvicar des Erzbischofs von Köln, Hrn. Dr. Hüsgen, ergangenen Erlasses der Hochwürdigste Herr Konsistorialrath und Kanonikus Claessen als bestätigter Probst des Kollegiatstiftes zu Aachen in die Hände des Herrn Generalvicars den kanonischen Eid nebst dem üblichen Glaubensbekenntniß abgelegt.

Frankfurt a. M., d. 20. Nov. Die neuern, wiederum etwas kriegerischer lautenden Nachrichten aus Paris beunruhigen nicht im Geringsten; das Vertrauen auf Aufrechterhaltung des Friedens steht fest. Wenn dennoch in verschiedenen Bundesstaaten in der Vorbereitung ernstlicher Vorsichtsmaßregeln fortgeschritten wird, so hat Frankreich durch seine Rüstungen Deutschland dazu eine moralische Nothwendigkeit auferlegt. Alle Privatbriefe aus Straßburg und dem Elsaß sprechen sich aber dahin aus, daß die aufgeregten Gemüther beginnen beruhigter zu werden; sie scheinen zur Besinnung kommen zu wollen. Welchen Empfang könnten auch die Franzosen in Deutschland zu erwarten haben? — Auch in unserer Stadt zeigt sich ein feuriger deutscher Patriotismus und das „Deutsche Rheinlied“ ist in Aller Munde. Nur möchten wir wünschen, daß an den öffentlichen Orten sich keine rohen Demonstrationen an einzelnen Franzosen zu erkennen geben möchten, wie es bereits schon geschehen sein soll.

## Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 17. Nov. Der Russische Invalide meldet jetzt die Verleihung des Georgs-Ordens vierter Klasse an Se. Kaiserl. Hoheit den Erzherzog Friedrich von Oesterreich, bei Gelegenheit der Waffenthat von Saida.

Am 31. October kamen 415 in Chiwa bisher gefangen gehaltene Russen in der Gouvernementsstadt Orenburg an. Unter ihnen zeichnen sich vornehmlich zwei durch die Verhältnisse aus, in welchen sie in Chiwa standen: die Kosaken-Frau Anna Kostin

stand viele Jahre in Diensten des Chans als Köchin, und der Bauer Pawrentjew, Leibeigener des Lamboffschen Gutbesizers Tschirikoff. Dirigirte mehrere Jahre das Artillerie-Wesen des Chans. Viele dieser Gefangenen haben sich in Chiwa verheiratet und Kinder erzeugt; ihrer wartet jetzt nach den Gebräuchen der russisch-griechischen Kirche die Vollziehung des sakramentlichen Ehebundes und der Taufe.

Im Ganzen sind seit der Freiebung der Getreide-Einfuhr 188 Schiffe mit Getreide-Ladungen in hiesigen Häfen angekommen.

Nach offiziellen Angaben sind in Rußland in der ersten Hälfte dieses Jahres von der protestantischen zur griechisch-russischen Kirche 90 Personen übergetreten, unter ihnen 33 männlichen und 57 weiblichen Geschlechts.

Vorgestern ward unser Newa-Strom mit den ersten aus dem Lidoga-See heftig andringenden Eischollen belegt, welche noch fort dauern und die Kommunikation mit der Stadt und den Inseltheilen hemmen. Seit gestern schneit es fort dauernd, die Kälte ist bis auf 8 Grad Reaumur gestiegen.

Den Gefängniß-Verwaltungen ist die Weisung zugegangen, strenger darauf zu sehen, daß nicht Personen wegen leichter Vergehen sogleich eingekerkert und dagegen Andere, die schwere Verbrechen begingen, auf freien Füßen gelassen werden.

## Konkret.

Paris, d. 19. Nov. Die Adresskommission der Deputirten hat gestern eine vierstündige Sitzung gehalten. Sie hat sich heute von Neuem versammelt.

Der Courier de Lyon vom 17. Nov. meldet, daß die Befürchtungen wegen neuen Anwachsens des Wassers sich nicht bestätigen. Die Rhone falle merklich und die Saone habe gleichfalls zu wachsen aufgehört.

Das Ministerium wiederholt täglich, daß es die Rüstungen keineswegs einstelle. Die Rückkehr der Flotte, erklärt der Moniteur, war schon vom vorigen Kabinet angeordnet. Es ist durchaus falsch, sagt dasselbe Blatt, daß die Remontirung verschoben sei; im Gegentheil, weit entfernt, den Pferdeankäufen ein Ende zu machen oder deren Erfolge zu beschränken, hat der Marschall Soult die Ermächtigung erteilt, alle Käufe abzuschließen, die mit den dazu bestimmten Fonds zu bewerkstelligen sind.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Nov. In Malta hielt man, wie man hier erfährt, die Einnahme von St. Jean d'Acce für gewiß. Die Malta Times vom 2. und vom 5. melden dies, und sowohl der französische Euphrate, als die englische Constance sollen diese Nachricht gebracht haben. Die Blockade von Alexandrien, vom Kommodore Napier geleitet, beginnt am 21. Nov. und 8 englische Linienschiffe werden sie vollstrecken. Admiral Walker ist türkischer Divisionsgeneral geworden; Oberst Hodges hat den türkischen Verdienstorden in Brillanten erhalten.

London, d. 17. Novbr. Der ministerielle Globe spricht von neuem die zuversichtliche Hoffnung aus, daß die Differenzen über den Orient zu keinem europäischen Kriege führen werden.

Ein Schreiben vom Bord des Dampfschiffes „Madagasfac“, auf der Höhe von Cap Sing Mun, an der chinesischen Küste, vom 18. Juni, schildert die Bestürzung der Chinesen als sehr groß; Massen von Bötten drängten sich an das Dampfschiff, um sich diesen unerwarteten Anblick zu verschaffen. Die Mandarininnen trafen Anstalten zu einem neuen Brandes-Angriff. Die Einwohner lieferten der Expedition Vieh und Geflügel. Die Forts an der Bocca Tigris wurden besetzt. Es ging ein unverbürgtes Gerücht, die Chinesen wollten das konfiszierte Opium bezahlen. An der Küste waren 10—11 Opium-Schmuggler in beständiger Bewegung und verkauften ihre Waaren für 6—800 Dollars die Kiste.

London, d. 18. Nov. Die gestern ausgegebene Hofzeitung enthält folgende amtliche Anzeige der Blockade von Canton:

„Discount Palmerston, Ihrer Majestät erster Staats-Sekretair für die auswärtigen Angelegenheiten, hat vom Kapitain Elliot, Ober-Intendanten des britischen Handels in China, eine vom 24. Juni 1840 datirte Depesche erhalten, mit Einschluß einer amtlichen, vom 22. desselben Monats datirten und von Sir James John Gordon Bremer, Ober-Befehlshaber der Kriegsschiffe und Fahrzeuge Ihrer Majestät auf Station von Ostindien, erlassenen Anzeige, daß eine Blockade des Flusses und Hafens von Canton, in Betreff aller seiner Einfahrten an und nach dem 28. des besagten Monats Juni angeordnet werden solle; es wird demgemäß hierdurch notifizirt, daß von und nach besagtem Zeitpunkte alle Maasregeln, die das Völkerrecht und die respektiven Verträge zwischen Ihrer Majestät und den verschiedenen fremden Mächten gestatten, getroffen und ausgeführt werden sollen in Betreff aller Schiffe, welche es versuchen möchten, die besagte Blockade zu verletzen. Kapitain Elliot hat außerdem noch eine von besagtem Ober-Befehlshaber am 22. Juni 1840 erlassene Bekanntmachung eingekendet, durch die erklärt wird, daß mit Rücksicht auf die Bequemlichkeit britischer und anderer fremder Kaufleute, die nach der chinesischen Küste bestimmt sind und von der Blockade des Flusses und Hafens von Canton keine Kenntniß besitzen, der kommandirende Offizier auf jener Station die Instruktion erhalten habe, ihnen zu gestatten, daß sie sich nach irgend einem Ankerplatze in der Nähe jenes Hafens, den er ihnen je nach den Zeitumständen anzuweisen gerignet finden mag, begeben und dort bleiben sollen; und daß, bis auf Weiteres, angenommen sei, daß die Ankerplätze für solche Zwecke, der Bequemlichkeit halber, Kap Suymun und die Rhede von Macao sein sollen.“

## Italien.

In französischen Blättern liest man: Der Gesundheitszustand des heiligen Vaters ist schlecht; er leidet zugleich an der Wassersucht und dem Rothlauf.

## Spanien.

Madrid, d. 12. Nov. Das Eco läßt sich aus Gerona schreiben, man habe daselbst die Nachricht erhalten, Ludwig Philipp habe die Formation zweier Armeekorps, die sich auf 120,000 Mann belaufen sollen, beschlossen; 30,000 Mann seyen für die Grenze bestimmt. Auch begünstige man die Karlisten in Frankreich sehr und halte sie gewissermaßen in Disponibilität, damit sie jeden Augenblick über die Grenze gehen können. Diese Nachrichten haben Besorgnisse erregt.

Die Frage über die Vormundschaft des Infanten Francisco de Paula ist vom Obergerichtshofe im verneinenden Sinne entschieden worden. — Das Gerücht, daß Alicante sich gegen die Franzosen vertheidigen wolle, bestätigt sich nicht; es handelt sich bloß darum, die Unzufriedenen dort im Zaume zu halten.

## Amerika.

Nach nordamerikanischen Zeitungen hat die mit Ermittlung der Grenze zwischen dem Staate Maine und den britisch-amerikanischen Besitzungen beauftragte Kommission ihre Arbeiten beendet und ist zu dem Resultate gelangt, daß die von den vereinigten Staaten angesprochene Grenzlinie außer allem Zweifel die richtige sei.

## Vermischte.

— Berlin, d. 23. Nov. Am 19. d. M. starb hier im 88sten Jahre der emeritirte Direktor des Joachimsthalschen Gymnasiums, Konsistorial-Rath Dr. theol. Bernhard Moriz Sneathlage.

— Wien, d. 18. Nov. Ein Gerücht war vor kurzem in unserer Stadt, namentlich in den unteren Klassen allgemein verbreitet. Es hieß nämlich, daß seit einigen Tagen mehrere Mädchen im Alter von etwa 16 Jahren verschwunden seyen. Die Zahl dieser geraubten Mädchen, welche, demselben widersinnigen Gerüchte zufolge, für den Harem des Großherzogs bestimmt wären, wuchs bis auf zweiundzwanzig. Die Polizei wurde nunmehr aufmerksam und es ergab sich, daß dieser angebliche Jungfrauenraub in dem Verschwinden einer jungen Person bestehe, deren freiwilliger oder gezwungener Versteck bisher noch nicht entdeckt werden konnte.

— Leipzig, d. 23. Nov. Ein vermögender Privatmann hat jetzt den für Leipzig sehr wohlthätigen Entschluß gefaßt, sich an die Spitze einer Omnibus-Unternehmung zu stellen. Bisher entbehrete man schmerzlich jenes schnelle Beförderungsmittel im Innern unserer sich täglich vergrößernden und an Ausdehnung gewinnenden Stadt, wie es Berlin schon so lange und Dresden seit kurzem besitzt. Namentlich werden die Fremden in Leipzig Droschken und Fiaker zu schätzen wissen.

— Der schwäbische Merkur meldet aus Wien vom 13. November: Großes Aufsehen hat der in der hiesigen Vorstadt Josephstadt Statt gefundene Vorfall mit einem Hofsekretair der obersten Justizstelle erregt, welcher im Scheintode lag und nahe daran war, lebendig begraben zu werden. Nach der Erzählung einiger hatte der Priester eben den Sarg eingesegnet, als der Todtgeplaubte im Sarge pochte. Der Vorfall (wenn er sich anders bestätigt) muß nothwendig dringende Veranlassung werden, die Beobachtung der di. skals bestehenden Gesetze neuerdings auf das Allerstrengste einzuschärfen.

— Ein in der augsburger Allgemeinen Zeitung enthalteneres Schreiben aus Triest vom 15. Nov. theilt über ein Erdbeben, von dem die Insel Zante heimgesucht wurde, folgende Angaben mit: Vom 28. bis zum 30. Oct. wurden in verschiedenen Z. iträumen 48 mehr oder minder heftige Erdstöße verspürt, von

welchen einer, Morgens um 10 Uhr, am 30. Oct. so stark war, daß viele Gebäude und darunter das Fort über den Haufen stürzten, kein einzelnes Haus aber unverletzt blieb. Ueber 50 Menschen, meist Altersschwache und schwächere Frauen, welche nicht schnell genug ins Freie flüchten konnten, kamen ums Leben. Der Schaden in der Stadt allein wird auf mehr als zwei Millionen Thaler geschätzt. Noch kennt man das Unglück in seinem ganzen Umfange nicht, welches das Erdbeben in den Dörfern angerichtet hat, die völlig zerstört sein sollen. Der Gouverneur kam grade im Augenblicke der Katastrophe an und traf sogleich alle Anstalten, um die Lage der Nothleidenden zu erleichtern; 18,000 Thlr. ließ er an die Bedürftigen vertheilen, und 200,000 Thlr. bot er vor der Hand den Hausbesitzern als Darlehen an. Von Korfu sind bereits mehre Ingenieure und Baumeister angelangt, um den Wiederaufbau zu leiten. Vorläufig sind zur Unterbringung der Obdachlosen viele Zelte an Ort und Stelle gebracht worden.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 24. Nov. 1840.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Br.	S.		Br.	S.	
St. = Schuldsch.	4	103 $\frac{3}{8}$	103 $\frac{1}{2}$	rüchst. C. d. Am.	—	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Obl. 30	4	—	100 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Am.	—	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
Pr. = Sch. d. Sech.	—	78 $\frac{1}{2}$	—	Zinsch. d. Am.	—	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
Am. Obl. m. L. C.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{8}$	—	do. do. d. Am.	—	97 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$
Nm. Schuldb.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{8}$	—	Actien:			
Berl. Stadt-Obl.	4	—	102 $\frac{1}{2}$	Berl.-Prisd. Eiseb.	5	128 $\frac{1}{2}$	—
Elbing do.	—	—	—	do. do. Prior.-A.	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	—	—	Berl. Nah. Eisenb.	—	102	101
Westpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{1}{2}$	Mgd. Epz. Eisenb.	—	108	—
Gr. = H. Pf. do.	4	105 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Prior.-A.	4	—	—
Dstp. Pfandbr. do.	3 $\frac{1}{2}$	102	101 $\frac{1}{2}$	Gold al marco.	—	209 $\frac{1}{2}$	—
Pomm. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{3}{8}$	Neue Duf.	—	—	—
Rur. = u. Nm. do.	3 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{3}{8}$	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{8}$	101 $\frac{3}{8}$	And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	7	6 $\frac{3}{4}$
				Diskonto	—	3	4

### Bekanntmachungen.

#### Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die von der verwittweten Bürgermeister Kaufmann geb. Funck hier selbst, nachgelassenen Grundstücke, wovon:

A. fünf ein halber Acker No. 153. Halle, sechs Stadtfeld auf 806 Thlr. 10 Sgr. Cour.,

B. eine halbe Hufe Landes No. 58. in Wörmlicher Feldmark auf 1021 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. Cour.,

C. das Grundstück Halle Vorstadt Glaucha No. 1832 auf 862 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf. Cour.,

D. der zum letztern gehörige Garten auf 1460 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. Cour.,

E. das Grundstück Halle Vorstadt Glaucha No. 1831 auf 942 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. Cour.,

F. der zum letztern gehörige Garten auf 955 Thlr. 13 Sgr. Cour.,

abgeschätzt sind, sollen nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

am 18. Januar 1841

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Mauersteinen für die Königl. Saline allhier in den nächstfolgenden 3 Jahren von 1841 bis mit 1843 soll öffentlich ausgeschrieben werden, und es ist dazu auf den Sonnabend, als den 5. December e., Vormittag um 10 Uhr, ein Termin in unserm Expeditionszimmer angesetzt, zu welchem wir Lieferungswillige hierdurch einladen. Die Bedingungen, welche bei der Licitation werden zum Grunde gelegt werden, sind täglich auf einem Ausbange in unserer Expedition einzusehen, werden auch im Termin selbst verlesen werden.

Halle, den 17. November 1840.

Königliche Salinen-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Das dem Chemiker Georg Heinrich Heun zu Kösen gehörige, in dem Merseburger Polizeikreise gelegene und von uns sequestrierte Rittergut Teuditz, soll nebst sämtlichen Feldern, Wiesen, Gärten, Obstanlagen und der Fischerei-Nutzung, jedoch mit Ausnahme der Gerichts-Nutzungen, der Zinsen und Lehngelder und der unter den Feldern, Wiesen und Aengern des Guts befindlichen Braunkohlengager, auf sechs Jah-

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 24. November.

Weizen	1	thl.	17	gr.	—	pf.	bis	1	thl.	21	gr.	7	pf.
Roggen	1	"	4	"	8	"	—	1	"	6	"	3	"
Gerste	—	"	23	"	—	"	—	—	"	25	"	—	"
Hafer	—	"	15	"	8	"	—	—	"	19	"	5	"

Magdeburg, den 24. Novbr. (Nach Wispeln.)

Weizen	38	—	47	thl.	Gerste	23	—	24 $\frac{1}{2}$	thl.
Roggen	53	—	35	"	Hafer	17 $\frac{1}{2}$	—	18 $\frac{1}{2}$	"

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 24. Novbr.: Nr. 6.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. November.

Im Kronprinzen: Hr. Prem.-Lieut. v. Kaiserling a. Erler. Hr. Lieut. v. Sombart a. Magdeburg. Hr. Part. Reil a. Schönverda. Hr. Dr. med. Humboldt a. Hamburg. Hr. Kaufm. Albrecht a. Leipzig. Die Herrn. Kaufl. Ebers u. Heinichen a. Leipzig. Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Heidenreich a. Berlin. Hr. Kaufm. Surhoff a. Chemnitz. Hr. Kaufm. Müblamen a. Nordhausen. Soldnen Ring: Hr. Kaufm. Fuhrmann a. Usherleben. Hr. Kaufm. Meßler a. Steinfurt. Hr.endant Hilling a. Minden. Soldnen Löwen: Hr. Partie. Meinhart a. Bromberg. Hr. Kaufm. Küster a. Stettin. Stadt Hamburg: Hr. Amtmann Kraft a. Gröbzig. Hr. Baron v. Schrappius a. Basel. Hr. Part. Sacknoll a. Pforzheim. Hr. Pr.-Lieut. v. Ritter a. Spandau. Hr. Actuar Stein a. Mansfeld. Hr. Baumeister Arnold a. Leipzig. Hr. Cand. Becker a. Grusla. Die Herrn. Part. Moser u. Gotthardt a. Straßburg. Goldne Kugel: Hr. Cand. Rube a. Erfurt. Hr. Kaufm. Tornow a. Potsdam. Hr. Kaufm. Schütz a. Gotha. Hr. Conditor Wehlf. Leipzig. Hr. Fabr. Ebring a. Halberstadt. Schwarzen Bär: Hr. Seiler Gaebler a. Eisenberg.

re, nämlich von Johannis 1841 bis dahin 1847, anderweit verpachtet werden.)

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf

den 10. März 1841,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Körbin in unserm Geschäftslocale angesetzt, und laden Pachtlustige ein, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Zuschlag unter den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten erfolgen wird.

Die nähern Pachtbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Naumburg, den 5. Novbr. 1840.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Erster Senat.

Wahlmann.

### Zur gütigen Beachtung.

Alle Sorten Doppel-Watten sind von heute an stets vorräthig im Ganzen wie auch im Einzelnen zum Fabrikpreis von 1 $\frac{3}{4}$  bis 10 Sgr. zu haben in der Watten-Niederlage von Johnson, Rathhaussecke am Markt.

### Flachs-Verkauf.

Von gehecheltem Halberstädter Flachs verkauft das U zu 4 und 5 Egr., so wie auch andere bessere Sorten Landflachs roh und gehechelt zu den billigsten Preisen. Auch halte fortwährend Lager von feinen und feinem Lüneburger Flachs.

A. Ernst,  
große Ulrichstraße No. 17.

Rechte Hamburger Cigarren empfang  
F. A. Spieß.

**Gutsverkauf.** In einem bei Delitzsch gelegenen Dorfe steht ein Gut mit neuem Wohnhause, Scheune, Ställe, großem Garten und 6 Schfl. Feld, so wie  $\frac{1}{2}$  Acker Wiese, für den billigen Preis von 750 Thlr. zu verkaufen. Zum Abschluß ist ermächtigt der Agent Sattler in Delitzsch.

### Ausschnitt- und Modewaaren- Auction.

Großer Berlin No. 434.

Bestehend: in abgepaßten wollenen Mänteln,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{4}{4}$  breit engl. und sächs. Tzibets,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{4}{4}$  sächs. und engl. glatten, carrirten und gedruckten Merino's, Mousfelin de Laine, Wallkleider-Zeugen, Mousfeline, Jaconets und  $\frac{9}{4}$  breiten Zig, Kleidern und engl. Leinen, sämmtliche Artikel in passenden Nestern zu Kleider und Mäntel und dergl. Ferner wollne Mantelfutter, gelbe Manquins,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{8}{4}$  gr. wollne und seidne Umschlagerücher, Knöpf- und Deckentücher, Schwals, Colliers, Cravatten, seidne Westen, Schürzen u. dergl. m., welche nächsten

Montag d. 30. d. M.

Nachmittags um 2 Uhr u. folg. Tage meistbietend gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden sollen.

Halle, den 23. November 1840.

W. Köhler.

### Bekanntmachung.

Veränderungshalber will ich mein hier selbst vor dem Eisleber Thore belegenes Backhaus mit Backgeräthschaften auf 6 Jahre, vom 1. April 1841 ab, in den auf den 26. December 1840, Nachmittags 3 Uhr, bestimmten Termin auf hiesigem Rathskeller, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpackten, wozu ich Nachlustige einlade, mit dem Bemerkten, daß sich fremde Bieter über ihre Vermögensumstände gehörig zu legitimiren haben.

Herbstädt, den 17. November 1840.  
Der Bäckermeister Martin Götzler.

Von dem so schnell vergriffenen extra fein weißen Lüneburger Flachs ist wieder in großer Sendung eingetroffen und empfiehlt billigt

J. F. Weber,  
Alter Markt.

Zur Nachkirmes, Sonntag, den 29. November, ladet ergebenst ein  
Ferd. Schliack zu Reideburg.

So eben ist bei uns erschienen:

Lebensgeschichte des Baron Friedrich de la Motte Fouqué. Aufgezeichnet durch ihn selbst. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, November 1840.

E. A. Schwetschke u. Sohn.

### Cirque olympique.

Donnerstag, den 26. Novbr.: Die Engländer, oder: die beiden ungeschickten englischen Reitschularen in der deutschen Reitschule. Komische Pantomime.

Freitag, den 27. Novbr. auf Verlangen: Die Retirade und der Bivouak Napoleons. Große historisch-militairische Scene.

Sonnabend keine Vorstellung.

Kocherhsen werden verkauft im Meyer'schen Bade.

In der Kummel'schen Sort.-Buchh. ist wieder vorrätzig: **Merkwürdige Prophezeiung auf die Jahre 1840—1850**, mit Beziehung auf die noch schwebende orientalische Frage, von einem 1796 verstorbenen Gelehrten. Preis 2 Gr.

Sonntag als den 29. Nov. ladet zum Pfannkuchensfest und Tanzergnügen ganz ergebenst ein

Weber in Hohenthurm.

Den 27. d. Mts. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren beim Lohnfuhrmann  
Schaaß, Leipzigerstraße.

Ein neuer zweispänniger Stuhlwagen mit doppelten Sätzen steht zu verkaufen am Markte No. 809. beim Schmiedemeister Gehre.

In allen Buchhandlungen sind zu haben, in Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn:

### Julius: Neue originelle Volterabend-Scherze.

Nebst ausführlichen Bemerkungen über den Vortrag und vollständiger Beschreibung der Costüme. 8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$  Egr.

### Uhren-Anzeige.

Nebst einer großen Auswahl schöner und moderner Pendul-Uhren in Bronze-, Akabaster- und Holz-Gehäusen von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen, empfehlen wir noch insbesondere unser reich assortirtes Lager seiner und mittlerer Cylinder-, Ancre-, Duplex- und Chronometer-Uhren, in silbernen, gallonirten und goldenen Gehäusen, mit einfachen, Repetier- und Secunden-Werken, zu jeglicher Größe und Façon, zum höchsten, und insofern die Solidität und Zuverlässigkeit der Werke es zulassen, bis zu den niedrigsten Preisen.

Da diese Uhren unsere eignen Fabrikate sind, so können wir um so mehr sie als zuverlässig und preiswürdig empfehlen, und versichern bei festen Preisen wahrhaft reelle Bedienung, indem wir jederzeit alte goldne Uhren u. anzunehmen geneigt sind.

Halle. Leipzigerstraße 281.

Gebr. Spßner.

Wir fordern hiermit wegen der eintretenden Verjährungsfrist alle diejenigen unserer Debitoren, welche uns aus dem Jahre 1838 und früher schuldig sind, auf, ihren Verbindlichkeiten binnen 8 Tagen nachzukommen, wdrigenfalls wir genöthiget sind, dieselben gerichtlich zu belangen.

Halle, d. 24. Nov. 1840.

Die Mitglieder der Kaufmannschaft.

Mit höchster Erlaubniß wird Unterzeichneter, Sonntag, den 29. November, im hiesigen Hoftheater eine Aufführung des **Dracorum**:

Die Schöpfung von Jos. Haydn veranstalten, unter freundlicher Mitwirkung der Singakademie und der Herzogl. Hofkapelle. — Die Soloparthien werden die Güte haben vorzutragen, die Herzogl. Kammerfängerinnen Fräulein Hagedorn (Gabriel), Fräulein Rust (Eva) — und die Herzogl. Kammerfänger Herr Diedicke (Uriel) und Herr Krüger (Raphael und Adam).

Eintrittspreis 8 Groschen. Anfang 6 Uhr.

Dessau, d. 18. Nov. 1840.

Dr. Fr. Schneider,  
Herzogl. Hofkapellmeister.

Ein neuer (2spännig) Küstwagen, mit eisernen Achsen, blau angestrichen, steht zu verkaufen auf dem Neumarkt in Merseburg Nr. 941.

Das Neueste und Schönste von:

### Cigarren-Cruis

empfangen in reichster Auswahl  
Antling & Comp.,  
am Markt No. 739.